I.N. 175.564

Sehr geehrter Herr Sachse!

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie um baldmöglichste Zusendung der Partitur zum Meineidbauer, da das Benefice meiner Frau noch diesen Monat stattfindet und daher nur kurze Zeit zum Ausschreiben der Stimmen vorhanden ist; ebenso bitte ich um die in Ihrer letzten Nr. Theater-Chronik angekündigten Änderungen und Kürzungen des Buches, da ich schon nächste Woche die erste Probe vom „Meineidbauer“ abzuhalten gedenke.

Der Ankauf dieses Stückes hatte meinen Baarvorrath etwas erschöpft und werde ich Ihnen daher die für den 1. Decbr. fälligen % mit Ende des 1. Januar 1872

T. S. V. P.

zusammen sicher einsenden; ebenso er-
halten Sie dann auch den Subscriptions-
betrag für Ihr statistisches Handbuch,
welches mir alsdann zu überschicken bitte.

Vor ca. 14 Tagen war ich so frei
ein Referat über mehrere Vorstellungen
einzusenden, namentlich auf Aufforderung
Ihres Herrn Cosmann über den
Nationalgardisten; da dasselbe bisher
nicht erschienen und demnach in Verlust
gegangen zu sein scheint, erlaube mir
mit heutigem wieder einen kleinen Be-
richt beizuschließen, durch dessen Aufnahme
in Ihre w. Theater-Chronik Sie mich sehr
zu Dank verpflichten würden. –

Indem ich Sie auch im Namen
meiner Frau recht herzlich bitte, in
Betreff eines vortheilhaften Sommer-
Engagements nicht auch uns zu vergessen,

WIENER STAD

sehe der Uebersendung der Musik zum „Meineidbauer" umgehend ent-gegen, ersuche nochmals um hochge-fällige Berücksichtigung heutigen Be-richtes und begrüße Sie unter besten Empfehlungen von meiner Frau ebenso hochachtungsvoll als

Oedenburg, 12. XII. 71

Ergebenes

Dr. Julius Moser

i/. Reg.

Neustiftgasse No 4.

[illegible]
Jul.
Moser
12/12 71

…DTBIBLIOTHEK

Rng.

Jr. T.

Moser

12/12 71